

Inhalt

1.	Einleitung	11
	<i>Martin Geisler</i>	
2.	Fotografische Prägungen. Rückblick auf die Entstehung meines Buches „Fotopädagogik und Fototherapie“ (1997)	16
	<i>Liliane Schafiyha-Canisius</i>	
2.1	Die mediale Situation zur Zeit der Entstehung meines Buches	16
2.2	Familiäre Wurzeln und erste eigene Erfahrungen	17
2.3	Beginn der aktiven Darstellung	21
2.4	Entwicklung eines fotografischen Selbst-Bewusstseins	25
2.5	Sozialpädagogik, Therapie und Fotografie	26
2.6	Die Entstehung der Vorlage für mein Buch	28
2.7	Fotografie und Digitalisierung	31
2.8	Biografiearbeit mit Fotografie	33
3.	M/eine kleine Geschichte der Jugendfotografie	37
	<i>Jan Schmolling</i>	
3.1	Die Anfänge der Fotopädagogik	38
3.2	Jugendfotografie in der Bundesrepublik	39
3.3	Große Veränderungen	43
3.4	Jugendfotografie in der DDR	45
3.5	Fotografieren als Annäherung	49
3.6	Es lebe die Community	50
4.	Fotografie und Wahrnehmung. Notizen zum Spannungsfeld von Wahrheit und Subjektivität	56
	<i>Franz Josef Röhl</i>	
4.1	Wahrheit und Treue	57
4.2	Die Macht der Bilder	60
4.3	Einfluss von Manipulation und Bildbearbeitung	63
4.4	Semiotische Zeichensysteme	65
4.5	Die subjektive Seite des Objektivs	69
4.6	Bildgebende Fotografie	72
4.7	Die Generierung von Sinnbildern in der Praxis	73
4.8	Transcodierung	76

5.	Kunstfotografie	80
	<i>Brigitte Dietze und Lars Zumbansen</i>	
5.1	Die Reflexion gefilterter Wirklichkeiten im Werk von Christiane Peschek	81
5.2	Ambivalente Berührungen – Joanna Piotrowska	82
5.3	Material/Materialität: Intermediales Crossover mit analogen und digitalen Techniken – Naomi Vona und Sabrina Jung	83
5.4	Ruth Erdt – künstlerisches Come Back von Fotogramm und Cyanotypie	87
5.5	JR – Fotografie und soziale Intervention	88
5.6	Neue Herausforderungen – zur künstlerischen Nutzung bildgenerativer KIs	90
6.	Fotopädagogische Prozesse	93
6.1	Zwischen Projektplanung, Interaktion und persönlichen Entwicklungen	94
	<i>Martin Geisler</i>	
6.1.1	Projektprozesse: Allgemeine Prozesse in der Fotopädagogik	95
6.1.2	Interaktionsprozesse: Kommunikation und Gesprächsführung im fotopädagogischen Prozess	100
6.1.3	Persönliche Prozesse	107
6.2	Pädagogische Konzepte in der Fotopädagogik	113
	<i>Oliver Spalt</i>	
6.2.1	Jeder fotopädagogische Prozess ist einmalig	113
6.2.2	Fotopädagogische Konzepte orientieren sich an der Situation, den Bedürfnissen und an den Ressourcen der Zielgruppe	113
6.2.3	Projektideen für verschiedene Zielgruppen	114
6.2.4	Konzeptionierung fotopädagogischer Prozesse	118
6.2.5	Fotopädagogisches Handeln fordert konzeptionelle Entscheidungen	122
6.2.6	Förderliche (foto-)pädagogische Grundhaltungen	130
6.2.7	Eine gute Konzeption schafft einen Orientierungsrahmen für fotopädagogische Bildungsprozesse	132

7.	Das Porträt in der Fotopädagogik	138
	<i>Martin Geisler</i>	
7.1	Identität und Ich-Zustände in der Porträtfotografie	139
	<i>Martin Geisler</i>	
7.1.1	Das Ich im Spiegel der Kamera – Hintergründe zur Identitätsarbeit	140
7.1.2	Das Porträt – Begegnungen mit anderen und sich selbst, mit dem Gestern und dem Heute	143
7.1.3	Modelle des Ichs in der Fotopädagogik	147
7.2	Posieren – auslösen – betrachten. Visuelle Produktion menschlicher Identität(en) in der Porträtfotografie	151
	<i>Anna Grebe</i>	
7.2.1	Die Erfindung der Fotografie: Das Bild, das sich selbst herstellt?	151
7.2.2	Code und Kontext statt „pencil of nature“	152
7.2.3	Fotografie als Gegenstand der Visual Studies	153
7.2.4	Posieren: Wie die Fotografie den Körper erschafft	154
7.2.5	Den Auslöser betätigen: Der Blick des Fotografen	155
7.2.6	Betrachten: Ein Bild kommt selten allein	156
7.3	Selfiegrafien. Einblicke in die Praxis	159
	<i>Iris Wolf und Jörg Meier</i>	
7.3.1	Lebensbilder – Das erinnerte Ich	160
7.3.2	Ich kann in meiner Kunst verschwinden – Das selbstbestimmte Ich	161
7.3.3	Haftnotiz – Das reflektierte Ich	163
7.3.4	„Unter meiner Haut“ und „Inside Out“ – Das fluide Ich	165
7.3.5	Männer – Das Ich in seinen Rollen	167
8.	Die Technik der Fotografie und ihre fotopädagogischen Ableitungen	169
	<i>Johannes Rück</i>	
8.1	Die Technologie „Fotoapparat“ durch kreative Benutzung im fotopädagogischen Kontext verstehen	169
8.1.1	Die Kamera	170
8.1.2	Belichtungszeit, Blende und ISO	171
8.2	Gestaltungsgrundlagen für die Umsetzung eigener Vorhaben anwenden	174
8.2.1	Alles eine Frage der Perspektive	174
8.2.2	Licht und Schatten	176
8.3	Abschluss	178

9.	Rechtliche Grundlagen für die bildbasierte medienpädagogische Arbeit	181
	<i>Eleni Kalaitzi und Britta Schülke</i>	
9.1	Das Recht am eigenen Bild	181
9.1.1	Schutzzumfang des Bildnisschutzes	182
9.1.2	Erfasste Verbreitungsformen	182
9.1.3	Einholung einer Einwilligung	183
9.1.4	Einwilligung bei der Veröffentlichung von Fotoaufnahmen Minderjähriger	184
9.1.5	Widerrufbarkeit der Einwilligung	186
9.1.6	Gesetzliche Ausnahmen vom Einwilligungserfordernis	187
9.1.7	Besonderheiten	188
9.1.8	Bestehen Ausnahmen bei Gruppenfotos?	189
9.1.9	Rechtliche Konsequenzen bei einem Verstoß und Handlungsmöglichkeiten	189
9.2	Fotoaufnahmen und das Urheberrecht	190
9.2.1	Einräumung von Nutzungsrechten	191
9.2.2	Urheberrecht der Fachkräfte	193
9.2.3	Urheberrecht der Teilnehmenden	193
9.2.4	Verletzung des Urheberrechts	194
9.3	Fazit	194
10.	Kreative und spielerische Ausdruckformen	196
	<i>Martin Geisler und Johannes Rück</i>	
10.1	Lichtmalerei	198
	<i>Alexander Goder</i>	
10.1.1	Herausforderungen der Lichtmalerei mit Kindern und Jugendlichen	199
10.1.2	Das Malen mit Licht	200
10.1.3	Tipps für gute Ergebnisse mit dem Lichtpinsel	202
10.1.4	Was macht Lichtmalerei mit Kindern und Jugendlichen so besonders?	203
10.2	Faszination Makrofotografie. Nähe und Intensität	205
	<i>Robert Brandner</i>	
10.2.1	Eine Entwicklung – was macht Makrofotografie mit Fotograf*innen?	205
10.2.2	Realismus oder Kunst – Arten der Makrofotografie	207
10.2.3	Einfach bis aufwändig – was wird benötigt?	208
10.2.4	Tipps und Tricks	209

10.2.5	Methodik und Didaktik – wie erlernt man Makrofotografie am besten?	210
10.3	Fotospiele. Analog und digital selbstmachen	213
	<i>Ulrich Baer</i>	
10.3.1	Dalli-Klick	214
10.3.2	„Original und Fälschung“ in digitaler und analoger Form	216
10.3.3	Beweisfotos im Stadtteil sichern: Varianten einer Foto-Suchrallye	218
10.3.4	Ungewöhnliche Foto-Memo-Spiele selbst machen	219
10.3.5	Fazit	220
10.4	In-Game-Fotografie. Fotopädagogik in virtuellen Spielwelten	222
	<i>Martin Geisler</i>	
10.4.1	Motivation zur In-Game-Fotografie	222
10.4.2	Rechtliche Aspekte	224
10.4.3	Bildungsaspekte – In-Game-Fotografie in der Bildung	225
10.4.4	Projektbeispiele und Herausforderung	226
10.4.5	Fazit	228
11.	Basislager Fotopädagogik. Methoden, Materialien und mehr	231
	<i>Jürgen Slegers</i>	
11.1	Entdecke die Möglichkeiten	233
11.2	Wegweiser durch das Basislager Fotopädagogik	235
11.3	Abteilung „Methoden“	236
11.3.1	Nachts in der Bibliothek – Medien, Held*innen und ihre Abenteuer	237
11.3.2	Heroes in Town	242
11.3.3	Inkognito-Selfies	245
11.3.4	Bild- oder Fotokarten	246
11.3.5	Greenscreen	246
11.3.6	Heroes at home	248
11.3.7	Miniaturfotografie	249
11.3.8	Fotospiele	250
11.3.9	Corpus Libris oder Bookface	251
11.3.10	#vonBerufMedienpaed	251
11.4	Abteilung „Materialien“	252
11.4.1	Methodenfächer und Loseblattsammlung vom M-Team	252
11.4.2	Beiträge aus dem Medienpädagogik-Praxis-Handbuch	253
11.4.3	klicken! gestalten! entdecken! – Foto	254

11.4.4	Fotografie – merckheft.05	254
11.4.5	Medien und Vielfalt – Seminare und Methoden	255
11.4.6	MekoKitaService	255
11.4.7	Fotografieren mit Kindern	256
11.4.8	Trickboxx – Ein Leitfaden für die Praxis Trickfilm to Go – Leitfaden zur (Trick-)Filmarbeit mit mobiler Technik	257
11.4.9	Lightpainting	257
11.4.10	Comics gestalten	258
11.5	Abteilung „Mehr“	258
11.5.1	Fachliteratur	259
11.5.2	Bildbände, Inspirationsquellen und mehr	259
11.5.3	Apps und digitale Tools	260
11.5.4	Digitale Spiele	263
11.6	Abteilung „Noch Mehr“	264